

# BuKi

Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V.

Pfarrstraße 15 · 88348 Bad Saulgau

info@buki-hilfe.de · www.buki-hilfe.de

## BuKi Reisebericht

**Fahrt von Heidi Haller und Stefan Zell vom 8.11. – 11.11.2012**

**Zu Gast: Andreas Gottschalk Radioreporter, SWR4; Andreas Reiner, Fotojournalist;  
Florian Haller; Siegrun Haller**

Unser Aufenthalt stand diesmal im Zeichen der Medien. Andreas Reiner, der überregional bekannte Fotograf aus Galmuthshöfen im Kreis Biberach macht Bilder. Für Ausstellungen, fürs Facebook, fürs Internet, für überall dort eben, wo der Verein mit Bildern noch bekannter werden kann. Und dann noch der Hörfunkreporter Andreas Gottschalk, der für die Programme SWR4 und SWR1 teilweise sogar Live- Reportagen gemacht hat, die ebenfalls im Internet begleitet wurden und werden.

Der Link heißt: <http://www.swr.de/swr4/bw/regional/bodensee/-/id=258858/hc4ot8/index.html>.

Und es gab ein Riesenfest. John Bogar, Roma Chef und Leiter des BuKi-Hauses hatte Geburtstag und es wurde so richtig kräftig gefeiert. Mit lecker- Essen direkt vom offenen Feuer, mit selbergebranntem Zwetschenschnaps und einem Schluck Bier für zwischendurch. Da war es dann eigentlich schon ein ganz normaler Tag, der Samstag vor der Abreise. 112 Nutellabrote zum Frühstück, Fußball, Trampolin und Schaukelbetrieb auf dem Hof. Abschließend ein Spaziergang mit allen BuKi-Haus-Fans rund um das Dorf. Einfach Klasse.



## Das erste Mal Rolltreppe

(von unserem SWR Reporter Andreas Gottschalk)

Claudia und Luana hatten zwar ihre besten Kleider angezogen und trotzdem waren sie abgetragen und nicht wirklich sauber. Aber sie wollten mit in die Stadt, nach Baja-Mare und natürlich durften sie das. Heidis Mama und Heidis Bruder hatten es ihnen versprochen und der Ausflug klingt bis heute nach. Auf der Suche nach einem langen Gürtel betreten wir ein riesiges Einkaufszentrum mit Tiefgarage und Rolltreppe und die Augen der Mädels werden immer größer. Ein Aufzug von der Autoebene zu den Läden- okay, geht ja grade noch. Aber mit welchem Fuß fängt man eine Rolltreppe an? Wir mache' ns vor, die Teenies todesmutig nach, erste Hürde überwunden. In einer schicken Boutique dann die Suche nach zwei modischen T- Shirts für die Beiden. Das findet die Bedienung richtig daneben und will die beiden Roma rausschmeißen. Das können wir verhindern und kaufen erst recht in diesem Laden megaschicke Shirts- so mit Anprobieren und Spiegel gucken, das komplette Programm also. Auf der Rückfahrt dann noch schräge Blicke in einem Hotel, wo es Schnitzel mit Pommes gibt. Das Thema Diskriminierung ist angekommen bei uns, auch wenn wir es zuerst nicht wahrhaben wollen.

## BuKi Spendenkonto:

BuKi – Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V., Kreissparkasse Sigmaringen, Kto: 11006, BLZ: 653 510 50

# BuKi

Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V.

Pfarrstraße 15 · 88348 Bad Saulgau

info@buki-hilfe.de · www.buki-hilfe.de



*Bitte Termin vormerken: BuKi – Benefizausstellung mit Fotos von Andreas Reiner,  
Am 16. Dezember um 11:00, Galerie Neuland, Galmuthshöfen 28, 88447 Warthausen - Galmuthshöfen*

**BuKi Spendenkonto:**

BuKi – Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V., Kreissparkasse Sigmaringen, Kto: 11006, BLZ: 653 510 50

# BuKi

Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V.

Pfarrstraße 15 · 88348 Bad Saulgau

info@buki-hilfe.de · www.buki-hilfe.de



*Wir haben uns bei dieser Fahrt mehr Zeit für den Unterricht genommen. So konnten wir einen Blick auf die Entwicklung unsere Kinder werfen. Nach dem Mittagessen beginnt der pädagogische Teil des Unterrichts mit einer Geschichte. Die Geschichte wird meist in ungarischer Sprache vorgetragen – gelegentlich auch auf Roma. Da die Kinder zu Hause Roma sprechen in der Schule jedoch ungarisch, kommt der Sprachförderung im BuKi-Haus eine große Bedeutung zu.*

*Dies hat uns auch Denis, der Rektor der örtlichen Schule, in einem Gespräch bestätigt. Die BuKi-Kinder machen ihm zu Folge vor allem in Mathe große Fortschritte, während die Mehrzahl der Kinder sprachlich, im Vergleich zu den ungarischen Kindern, deutliche Defizite aufweisen würden.*



*Scholti und Herkules sowie Enicö und Ramona zählen zu den besseren Schülern im BuKi-Haus. Sie sind fleißig und motiviert. Sie gehen in die 5. bzw. 6. Klasse. BuKi ist für diese Kinder eine große Stütze. Sie kommen aus bescheidenen aber nicht slumartigen Lebensverhältnissen. Da die Bildungslücken sehr hoch sind, wurden die Kinder in der örtlichen Schule kaum beachtet. Im BuKi-Haus ist das anders: hier werden die Kinder gefragt und können an der Tafel ihr Wissen unter Beweis stellen. Sie werden gefördert und ermutigt zu lernen. Für die BuKi-Kinder ist dies eine ganz neue Lernsituation.*

## **BuKi Spendenkonto:**

BuKi – Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V., Kreissparkasse Sigmaringen, Kto: 11006, BLZ: 653 510 50

# BuKi

Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V.

Pfarrstraße 15 · 88348 Bad Saulgau

info@buki-hilfe.de · www.buki-hilfe.de

*In Deutschland werden wir gefragt: „Warum müsst ihr unbedingt nach Rumänien fahren, in Deutschland gibt es doch genug arme Leute.“ In Rumänien werden wir gefragt: „Es gibt so viel Armut in Rumänien, warum helft ihr ausgerechnet den Roma.“ Und in unserem Roma-Slum können wir nicht allen helfen, selbst wenn viele Kinder unsere Hilfe dringend benötigen.*



*Sigi-Mama – so wird Siegrun Haller liebevoll von den Kindern gerufen, flickt die Hose von Daniel. Die Kinder sehen zum ersten Mal eine Nähmaschine und blicken gebannt, was beim Nähen mit der Hose geschieht.*

*BuKi fördert und fordert – wir geben den Kindern eine Chance. Dafür müssen sie aber etwas tun – nämlich die örtliche Schule besuchen. Diese Hürde schaffen nicht alle. Wie das Beispiel von vier Slumkindern zeigt:*

*Daniel (links neben ‚Sigi-Mama‘) und Jaqueline (ganz rechts), beide aus dem Roma-Slum, beide höchst verwahrlost. Beide wollten oder konnten nicht zur Schule gehen. Daniel ging am Schluss so unregelmäßig zur Schule und ins BuKi-Haus, dass wir ihn nicht halten konnten.*

*Roxi (rechts neben ‚Sigi-Mama‘): Sie begleitet uns seit der ersten Stunde in Cidreag. Wir waren sehr froh, dass sie von Anfang an im BuKi-Haus dabei war. Seit den Sommerferien kommt sie nur noch sehr unregelmäßig. Mit 10 Jahren muss sie sich zu Hause um ihre vier jüngeren Geschwister kümmern, Kochen und Waschen. Darüber sind wir sehr traurig – leider können wir nichts daran ändern.*

*Christina existiert offiziell nicht. Sie hat keine Geburtsurkunde, keinen Pass, ist nicht registriert und ist damit auch nicht krankenversichert. Ihrer Mutter ist das alles egal. Dabei übersetzt Christina, wie vom Himmel geleitet, den anderen Kindern, was wir auf Deutsch sagen. Oft äußerst verwahrlost hat sie die Schule nie besucht (dort dürfte sie ohne Pass natürlich auch nicht hin).*



*Sobald Heidi sich im BuKi-Haus aufhält, sind auch diese Kinder mit dabei. Die Kinder sind uns sehr ans Herz gewachsen. Und obwohl dies so ist, kann BuKi diese Kinder nicht auffangen. Wir bräuchten einen Sozialarbeiter und besondere Programme. Dazu fehlt uns der Platz im BuKi-Haus und die notwendigen Mittel.*

## **BuKi Spendenkonto:**

BuKi – Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V., Kreissparkasse Sigmaringen, Kto: 11006, BLZ: 653 510 50

# BuKi

Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V.

Pfarrstraße 15 · 88348 Bad Saulgau

info@buki-hilfe.de · www.buki-hilfe.de



*Der Abschluss unseres Aufenthalts bildete ein Rundgang um den Ort, der uns über abgeerntete Maisfelder und regendurchnässte Wiesen führte. Die meisten Kinder sind in ihrem bisherigen Leben kaum über die Grenzen von Cidreag hinaus gekommen – aber dort kennen sie sich aus. Das heißt die Kinder führten uns um den Ort und nicht wir sie. Ausklingen ließen wir den Nachmittag auf der Schaukel und dem Trampolin am BuKi-Haus.*



*Heidi und Stefan verteilten zum Abschluss Mandarinen-Schnitze und Schokolade. Tschorba ist dabei der Schlüsselbegriff, es heißt auf Roma ‚in einer Reihe aufstellen‘. Nur Schokolade ist eben Schokolade und in Sekundenschnelle spielt Tschorba keine Rolle mehr. Menge me, menge me – ich will, ich will- rufen die Kinder. Das können wir nachempfinden, denn was geht schon über ein gutes Stück Schokolade.*

## **BuKi Spendenkonto:**

BuKi – Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V., Kreissparkasse Sigmaringen, Kto: 11006, BLZ: 653 510 50

# BuKi

Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V.

Pfarrstraße 15 · 88348 Bad Saulgau

info@buki-hilfe.de · www.buki-hilfe.de



*Einige BuKi-Kinder beim Spiel.*

## **BuKi Spendenkonto:**

BuKi – Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V., Kreissparkasse Sigmaringen, Kto: 11006, BLZ: 653 510 50

# BuKi

Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V.

Pfarrstraße 15 · 88348 Bad Saulgau

info@buki-hilfe.de · www.buki-hilfe.de



*John feierte seinen 44. Geburtstag mit uns im BuKi-Haus. Bogratsch – ein in Süd-Osteuropa sehr beliebter Eintopf wird in einem Kessel über dem offenen Feuer zubereitet. John entpuppte sich als wahrer Meister im Kochen dieses Gerichtes. Es schmeckte sehr lecker.*



*Zu Beginn der Mahlzeit trinkt man in Rumänien einen Palinka, das ist ein kräftiger Pflaumenschnaps. Der Magen wird quasi auf das folgende Essen vorbereitet und erleichtert so die Verdauung. Es blieb natürlich nicht bei einem Palinka, so dass wir uns bald beschwingt zum Roma-Tanz wagten.*

## **BuKi Spendenkonto:**

BuKi – Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V., Kreissparkasse Sigmaringen, Kto: 11006, BLZ: 653 510 50